

Knödel-Sepp



Bei dem Treffen in Mondsee fällt ma a Vergleich ein: Was hat a Trabi- mit an Trabi-Rennen gemeinsam? Die G'schwindigkeit.



Aufstellung in Mondsee – Rad an Rad standen die Trabi-Oldtimer

Foto: Markus Schütz

Ex-DDR-Massenflitzer sind jetzt selten und begehrt geworden

Oberösterreicher retten Trabis!

Kaum 50 Trabanten „kreisen“ noch in ganz Österreich. Die meisten wurden von Oberösterreichern gerettet, die sie aus Tschechien oder dem Trabi-Heimatland Ex-DDR holten und restaurierten. Am Samstag traf sich der „Trabantenclub Austria“ zur Ausfahrt in Mondsee.

Zwischen 18 und 26 PS hatten die fünf Varianten des Trabis, von dem insgesamt 3,132.240 Stück gebaut wurden. Inzwischen gelten sie als Oldtimer. „Das

Typisieren in Österreich ist kein Problem, da jetzt alle Fahrzeuge, die jemals in einem EU-Land zugelassen wurden, typisiert werden, so lange sie originalgetreu

sind“, sagt Trabi-Fan Karl Schmid (67) aus Freistadt – siehe auch Interview.

Am Samstag trafen sich 13 Trabis samt Fahrern zur Ausfahrt im Mondseeland. Das schlechte Wetter machte ihnen nichts aus, denn überall, wo sie durchfuhren, zückten Touristen und Einheimische die Kameras für ein Erinnerungsfoto.

Interview



Karl Schmid und sein P50, ein solider Zweitakter – und ein Einzelstück in Österreich.

Foto: Markus Schütz

„Natürlich haben wir alle einen Vogel“

Der frühere Spengler Karl Schmid aus Freistadt kam von Citroen über VW Käfer auf Trabis und blieb bei den „Plastikbomben“ hängen.

Wie kommt man ausge-rechnet auf Trabis?

Weil sie selten sind. Natürlich brauchst ein bisschen einen Vogel. Früher hab' ich VW Käfer restauriert. Doch die sieht man überall. Über einen Spezi kam ich zum ersten Trabi.

Zum ersten?

Der P50 stand 15 Jahre in einem Stadl in Tschechien. Ich hab' ihn über die Grenze geholt und restauriert. Insgesamt habe ich sicher schon 30 Trabis rü-

bergebracht und 13 typisieren lassen. Einmal hatte ich acht Stück, jetzt nur noch drei. Um 50 bis 200 Euro hast du früher einen Wagen bekommen, den hast du natürlich herrichten müssen.

Viel Geld und Arbeit...

Die Zeit darf man nicht rechnen. Und der P50 hat mich etwa 5000 Euro gekostet. Aber er war gut beisammen, musste nicht geschweißt werden. Der ist ja aus Blech, erst spätere Modelle sind aus Plastik.

Gibt's keine Probleme wegen Umweltauflagen?

Wenn alles original ist, ist er ein Oldtimer. Anfangs raucht er, aber wenn der Motor warm ist, passt's. Und er braucht auf 100 Kilometer kaum sieben Liter. Aber für Urlaubs- oder Einkaufs-Fahrten verwenden wir die Trabis nicht. MS